

Pressemitteilung

[Freigabedatum: 04. August 2015]



Neue Infrastrukturen im Hafen Riesa

Im Hafen Riesa an der Elbe hat die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) im Beisein des Sächsischen Staatsministers für Finanzen, Herrn Prof. Dr. Georg Unland, des Landrats des Landkreises Meißen, Herrn Arndt Steinbach, und des Oberbürgermeisters der Großen Kreisstadt Riesa, Herrn Marco Müller, die abgeschlossenen Infrastrukturmaßnahmen feierlich in Betrieb genommen.

„Seit 1995 hat der Freistaat mit Unterstützung der Europäischen Union rund 80 Millionen Euro in die sächsischen Binnenhäfen investiert, davon 35 Millionen Euro am Standort Riesa. Durch moderne Container-Umschlagsanlagen können immer mehr Güter von der Straße auf die Bahn und die Wasserstraße Elbe verlagert werden. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung eines ökonomisch und ökologisch sinnvollen Güterverkehrs“ sagt Staatsminister Prof. Dr. Georg Unland.

In einer neunmonatigen Bauzeit und mit einem Investitionsvolumen von rund 5 Millionen Euro wurden insgesamt vier Investitionsmaßnahmen mithilfe des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) umgesetzt. Errichtet wurden eine neue Containerservicehalle, ein neues Containerabfertigungsgebäude, eine neue südliche Hafenerschließungsstraße sowie eine neue Containerabstellfläche. Damit hat die SBO den ersten Meilenstein für den zukunftsfähigen Ausbau des Hafens Riesa zum modernen trimodalen Containerterminal gelegt.

Die Herstellung der neuen Infrastrukturen ist ein wesentlicher Schritt zur weiteren Optimierung der logistischen Prozesse im Hafen Riesa. „Der Hafen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Premiumstandort mit weltweiter logistischer Anbindung entwickelt. Zweistellige Wachstumsraten haben die vorhandenen Kapazitäten ausgelastet“, sagt SBO-Geschäftsführer Heiko Loroff. Um den Anforderungen der hafenauffinen Wirtschaft auch in Zukunft entsprechen zu können und eine nachhaltige Entwicklung der Verkehrsanbindung der Region zu gewährleisten, war die umfassende hafentechnische Erschließung des südlichen Hafengebietes „Alter Hafen“ dringend notwendig. „Nur so können die vorhandenen Umschlags-, Lager- und Ansiedlungsflächen einer hafentypischen Nutzung zugeführt werden“, so Loroff. Um dem prognostizierten Containerwachstum im Seehafenhinterlandverkehr zu entsprechen, ist die Verlagerung und Erweiterung des bestehenden trimodalen Containerterminals vorgesehen. Der seit Mai 2005 im Riesaer Hafenteil „Neuer Hafen“ auf dem Nordufer bestehende Terminal ist mit einem jährlichen Umschlag von über 41.000 TEU (Standardcontainern) ausgelastet.

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO)

Die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH ist ein modernes Logistikunternehmen, das die Verkehrsträger Binnenschiff, Bahn und Lkw miteinander zu kompletten Transportketten verbindet. Sie betreibt die Häfen Dresden, Riesa und Torgau an der Bundeswasserstraße Elbe. Zur Unternehmensgruppe gehören außerdem seit 2002 die Häfen Děčín und Lovosice (Česko-saské přístavy s.r.o.) in der Tschechischen Republik sowie seit 2004 der Hafen Roßlau (Industriehafen Roßlau GmbH) in Sachsen-Anhalt.

Durch die Realisierung eines umfangreichen Hafentwicklungsprogramms an diesen Standorten sowie durch die Mitwirkung an Konzepten für Güterverkehrszentren in europäischen Binnenhäfen ist die Hafengesellschaft ein kompetenter Partner für Transportunternehmen und die verladende Wirtschaft.

Pressekontakt:

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
Mandy Hofmann
Tel.: 0351 / 49 82 – 263
mandy.hofmann@binnenhafen-sachsen.de